

DIE WOCHENTAGE WÄHREND DES JAHRES

2. WOCHE – MONTAG

ABENDLOB

ERÖFFNUNG

R O Gott, komm mir zu Hilfe, GL 627,1
Hy O Gott, aus deinem klaren Licht, GLMFs 850

PSALM 28

Herr, du bist ein Schild für mich, GL 431, mit VV (Kantoren) ↗

oder

PSALM 48

Wie dein Name, o Herr, GLMFs 861,1, mit GLMFs 861,2

oder

CANTICUM NT

Dir, o Herr, sei Herrlichkeit und Ruhm, GLMFs 869,5, mit GL 649,8 (1 Ton tiefer)

(KURZ)LESUNG

1 Thess 2,13

STILLE | MUSIK | GESANG

Der Name des Herrn sei gepriesen, GL 661,5 **oder**

Wie deines Auges Stern ↗

HOCHGESANG AUS DEM EVANGELIUM: MAGNIFICAT

Meine Seele preise den Herrn, GL 57,1, mit GL 634,4, **oder**

Preiset den Herrn zu aller Zeit, GLMFs 871,6, mit GLMFs 856,3, **oder**

L Den Herren will ich loben, GL 395

FÜRBITTEN

Wort Christi, präge uns ↗

VATER UNSER mit Doxologie

SEGEN | SEGENSBITTE (GL 591,2.4 bzw. GL 632,4)

GESANG *ad libitum*

Bleib bei uns, Herr, GL 94

KANTORENGESÄNGE | GEBETE

PSALM 28

Kv Herr, du bist ein Schild für mich, du richtest mich auf, du meine Hilfe. – GL 431, mit

Verse

T: Ps 28 (27) (EÜ 2016) M: Markus Eham



K 1. Zu dir rufe ich, Herr,
mein Fels, wende dich nicht schweigend von mir ab!
Bliebst du vor mir stumm,
würde ich denen gleich, die zur Grube hinuntersteigen.

A Herr, du bist ein Schild für mich ...

K 2. Höre mein lautes Flehen, wenn ich zu dir schreie,
wenn ich meine Hände zu deinem Allerheiligsten erhebe!
Raff mich nicht weg mit den Übeltätern und Frevlern, /
die Frieden! sagen zu ihrem Nächsten
doch Böses hegen in ihrem Herzen.

A Herr, du bist ein Schild für mich ...

K 3.¹ Vergilt ihnen, wie es ihrem Treiben entspricht
und ihren bösen Taten!
Vergilt ihnen, wie es das Werk ihrer Hände verdient!
Wende ihr Tun auf sie selbst zurück!

A Herr, du bist ein Schild für mich ...

K 4. Denn sie achten nicht auf die Taten des Herrn
noch auf das Werk seiner Hände.
Darum reißt er sie nieder
und baut sie nicht wieder auf.

A Herr, du bist ein Schild für mich ...

K 5. Der Herr sei gepriesen!
Denn er hat mein lautes Flehen gehört.
Der Herr ist meine Kraft und mein Schild, /
auf ihn vertraute mein Herz, so wurde mir geholfen;
da jubelte mein Herz, mit meinem Lied will ich ihm danken.

A Herr, du bist ein Schild für mich ...

¹ Anders als im Stundenbuch, das „einige ... hart klingende Psalmen und Psalmverse weggelassen“ hat (Apostolische Konstitution, Nr. 4), werden die Psalmen hier ohne Kürzungen wiedergegeben, also auch mit jenen Passagen, die auf den ersten Blick unverständlich oder unvereinbar mit „Betten“ erscheinen, wie Zornesausbrüche und Rachewünsche gegen „die Feinde“. ... Erich Zenger hat gute Gründe benannt, warum wir uns den Psalter auch damit „zumuten“ sollen:

- Diese Verse sind keine dogmatischen Lehräußerungen, sondern Notschreie verängstigter, bedrängter, verfolgter und verletzter Menschen; ihre Zornes- und Racheausbrüche sind Teil ihrer Klage und Bitte an Gott, damit ER doch endlich den Feinden in den Arm fällt.
- Aus der Psychologie wissen wir heute, wie wichtig es ist „Ängste und Aggressionen nicht zu verdrängen, sondern zuzulassen und sie im Gebet vor Gott (!) auszusprechen, sie (...) in seine Hände zu legen, damit sie nicht urplötzlich die eigenen Hände zur Tat treiben.“
- So sind diese tief menschlichen Äußerungen von Lebens- und Überlebenswillen dann doch auch eine wichtige „Lehre“: Für den Gott der Bibel und vor ihm gibt es „keine falsche Neutralität angesichts von Ungerechtigkeit und Leid (...). Der Psalter verordnet den Unterdrückten nicht die brüderliche Liebe zu den Unterdrückern, damit diese so weitermachen können wie bisher. Nein, das Psalmenbuch entlarvt die Unterdrückungsmechanismen und fordert Gott selbst auf, die Zustände zu beenden – damit SEIN Reich der Gerechtigkeit und Solidarität wachse.“

(E. Zenger, Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. Einführung in das Psalmenbuch, Freiburg i. Br. u. a. 1988, 17-18.)

**K 6. Der Herr ist ihre Kraft,
er ist Schutz und Heil für seinen Gesalbten.
Hilf deinem Volk und segne dein Erbe,
weide und trage sie in Ewigkeit!**

A Herr, du bist ein Schild für mich ...

**K 7. Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.**

A Herr, du bist ein Schild für mich ...

GEBET NACH PSALM 28 ²

Verborgener Gott,
viele Menschen können dein Schweigen nicht verstehen.
Offenbare dich als Anwalt der Entrechteten und Unterdrückten,
damit die Welt dich als ihren Retter erkennt.

GEBET NACH PSALM 48 ³

Gott, unser Retter,
du bist deiner Kirche in Zeiten der Verfolgung beigestanden.
Lass sie auch in den Krisen unserer Zeit
deine Führung und deinen Schutz erfahren.

RESPONSORIUM

T: Ps 17, 8.6 M: Markus Eham



K/A Wie deines Auges Stern be - hüte mich, birg mich im Schat-ten dei - ner Flü - gel.



K Herr, der du er-hörst mich, wenn ich zu dir ru - fe. **A** Birg mich im Schat-ten dei-ner



Flü - gel. **K** Ehre sei dem Vater und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.



A Wie deines Auges Stern be - hüte mich, birg mich im Schat-ten dei - ner Flü - gel.

² Aus: © Salzburger Äbtekonferenz (Hg.), Gebete zu den Psalmen, Odo Haggmüller, St. Ottilien 1995, S. 52.

³ Nach: Gebete zu den Psalmen, S. 86.

FÜRBITTEN ⁴

- Lt Wort Christi, präge uns – und die ganze Kirche!
A Christus, höre uns.
- Lt Geduld Christi, trage uns – und alle Kranken!
A Christus, höre uns.
- Lt Kraft Christi, stärke uns – und alle Schwachen!
A Christus, höre uns.
- Lt Hände Christi, ergreift uns – und alle Hände dieser Welt!
A Christus, höre uns.
- Lt Freude Christi, erlöse uns – und alle, die gefangen sind!
A Christus, höre uns.
- Lt Atem Christi, belebe uns – und alle, die geboren sind!
A Christus, höre uns.
- Lt Geist Christi, erfülle uns – und alle, die sich Christen nennen!
A Christus, höre uns.
- Lt Liebe Christi, durchströme uns – und das ganze Universum!
A Christus, höre uns.

⁴ Aus: Anton Rotzetter, An der Grenze zum Unsagbaren. Für eine zeitgemäße Gebetssprache in der Liturgie, Ostfildern 2002, S. 180.